

Milchzahn ist nicht mehr vital

Liebe Eltern,

durch ein Trauma oder eine Infektion ist es bei Ihrem Kind zum Absterben eines Milchzahns gekommen. Optische Veränderungen lassen einen abgestorbenen Zahn deutlich erkennbar werden wie beispielsweise eine Fistel, eine Verfärbung oder ein Abszess. In jedem Fall ist es zwingend erforderlich, dass der Zahn behandelt wird. Eine unzureichende oder falsche Behandlung kann zu langfristigen gesundheitlichen Schäden führen, die wir Ihrem Kind selbstverständlich ersparen möchten.

Für die genaue Untersuchung ist ein Röntgenbild erforderlich. Dies fertigen wir in unserer Praxis für Sie mithilfe von strahlungsarmen, digitalem Röntgen an. Ist dies erfolgt, informieren wir Sie umfangreich über notwendige Maßnahmen und besprechen mit Ihnen alle weiteren Behandlungsschritte. Beispielsweise kann eine Wurzelbehandlung, eine Zahnextraktion oder die Gabe von Antibiotika erforderlich sein.

Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir dafür, dass es Ihrem Kind schnell wieder besser geht.

Ihre Agnes Nehls & Ihr Toni Heidrich

Tipps von den Kinderzahnärzten am Ostpark für starke Kinderzähne

Mögliche Ursachen für das Absterben eines Zahnes:

- + Ein Unfall, der auch längere Zeit zurückliegen kann
- + Ein entzündeter Zahnnerve, auch wenn nur ein kleines Loch zu erkennen ist
- + Karies im Zahnzwischenraum, denn Milchzahnnerven sind durch diese Karies besonders gefährdet

Mögliche Folgen bei unzureichender Behandlung:

- + Schädigungen am bleibenden Zahnkeim
- + Schwächung Ihres Kindes durch einen ständigen Bakterienherd im Körper
- + Auftreten akuter Notfälle verursacht durch Abwehrschwäche